



Ausschreibung

des Modellprojekts „Studieren in Europa – Zukunft in Sachsen“ der Kassennärztlichen Vereinigung Sachsen und der Landesverbände der Krankenkassen und Verbänden der Ersatzkassen in Sachsen sowie des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz zur Förderung von Medizinstudenten ab dem Studienjahr 2020/21

TEIL A

INFORMATION

I.

Anliegen

In Sachsen fehlen Hausärzte – eine Tatsache, die wohl keiner mehr bestreitet. Ausreichender hausärztlicher Nachwuchs ist nicht in Sicht, obwohl das Interesse am Medizinstudium und am Arztberuf groß ist. Die Ausbildungskapazitäten in Deutschland reichen bei Weitem nicht aus, um allen Abiturienten, die Arzt werden wollen, ein Medizinstudium zu ermöglichen. Unsere Suche nach Lösungsmöglichkeiten mündete im Modellprojekt „Studieren in Europa – Zukunft in Sachsen“. Kerninhalt des Modellprojekts ist, dass die KV Sachsen und die sächsischen Krankenkassen für ausgewählte Bewerber die anfallenden Studiengebühren für ein Medizinstudium an der ungarischen Universität Pécs übernehmen, sofern sich die Studierenden verpflichten, später als Hausarzt in Sachsen außerhalb des Großstadtbereichs tätig zu werden. Die Finanzierung erfolgt aus dem Strukturfonds nach § 105 Abs. 1a SGB V. Das Sächsische Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz finanziert weitere Studienplätze im Modellprojekt, wobei neben dem Hausarzt auch eine Weiterbildung und ambulante Tätigkeit im Facharztbereich der Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie sowie im Öffentlichen Gesundheitsdienst oder Hygiene und Umweltmedizin förderfähig ist. Gefördert werden vornehmlich Bewerber mit Lebensmittelpunkt in Sachsen. Bewerben sich nicht genügend geeignete Interessenten, die diese Voraussetzung erfüllen, können auch andere Bewerber gefördert werden.

II.

Inhalt

1. Leistung/Gegenleistung

Das Modellprojekt sieht die Übernahme der Studiengebühren, ohne anfallende Zulassungskosten, bei einem Studium der Humanmedizin an der ungarischen Universität Pécs vor. Im Gegenzug verpflichtet sich der Projektteilnehmer vertraglich verbindlich, unmittelbar nach erfolgreich absolviertem Studium eine Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin zu

Die in der Ausschreibung verwendeten männlichen Personenbezeichnungen dienen ausschließlich der besseren Lesbarkeit und gelten jeweils auch für die weibliche und diverse Form.

absolvieren, um im Anschluss für mindestens fünf Jahre als Hausarzt in Sachsen außerhalb der Städte Dresden/Radebeul sowie Leipzig/Markkleeberg tätig zu sein.

Die Teilnehmer erfüllen im Rahmen der Förderung durch das Sächsische Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz ihre Verpflichtung ebenfalls, wenn sie eine Weiterbildung zum Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Öffentliches Gesundheitswesen oder Hygiene und Umweltmedizin absolvieren und anschließend für ebenfalls mindestens fünf Jahre als Hausarzt oder Facharzt in einer der genannten Facharztgruppen in Sachsen außerhalb der Städte Dresden/Radebeul sowie Leipzig/Markkleeberg ambulantvertragsärztlich oder im öffentlichen Gesundheitsdienst tätig werden. Erfüllt er diese Verpflichtung nicht, sind die Fördermittel zuzüglich Verzinsung und einer Vertragsstrafe zurückzuzahlen. Die Regelung von Detailfragen erfolgt im abzuschließenden Fördervertrag.

2. Kapazitäten

Für das Studienjahr 2020/21 stehen im deutschsprachigen Studiengang Humanmedizin an der Universität Pécs im Rahmen des Modellprojektes max. 40 Studienplätze zur Verfügung, 20 finanziert durch die KV Sachsen und die sächsischen Krankenkassen sowie 20 finanziert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz. Da die Universität Pécs ein eigenes Auswahlverfahren durchführt, ist eine Vermittlung von 60 Bewerbern durch die KV Sachsen vorgesehen, von denen die Universität in eigener Zuständigkeit bis zu 40 Studierende, die eine Förderzusage von der KV Sachsen erhalten, auswählt.

3. Verfahren

Abiturienten, Schüler der 12. Klasse des Allgemeinbildenden Gymnasiums bzw. der 13. Klasse des Beruflichen Gymnasiums, die sich für eine Projektteilnahme interessieren und zum Studienjahr 2020/21 das Studium aufnehmen wollen, können sich bewerben. Die für eine Bewerbung einzureichenden Unterlagen sind dem Teil B INHALT DER BEWERBUNG zu entnehmen.

Die KV Sachsen führt ein mehrstufiges Auswahlverfahren durch. Ziel des Auswahlverfahrens ist es, die für eine spätere (haus)ärztliche Tätigkeit im ländlichen Raum Sachsens besonders geeigneten Bewerber auszuwählen. Die Abiturnote bzw. die bislang in der Sekundarstufe II erreichten Noten spielen hierbei nicht die entscheidende Rolle. Es werden weitere Kriterien, besonders die persönliche Motivation, für die Bewerberauswahl herangezogen.

Zeitlicher Ablauf:

Die Bewerbungsfrist endet am 31. Januar 2020. Später eingehende Bewerbungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Es findet eine Vorauswahl der eingegangenen Bewerbungen durch die KV Sachsen statt. Zum Auswahlverfahren werden Bewerber mit einer Abiturnote/einem Notendurchschnitt von bis zu 2,6 zugelassen. Eine weitere Teilnahmevoraussetzung ist die Belegung von mind. zwei der drei naturwissenschaftlichen Fächer Biologie, Chemie und Physik bzw. gleichwertiger Fächer in der Sekundarstufe II.

Die zum Auswahlverfahren zugelassenen Bewerber werden zunächst zu einem schriftlichen Test eingeladen, der am **Samstag, den 22. Februar 2020**, in der Landesgeschäftsstelle der KV Sachsen in Dresden stattfindet. Der schriftliche Test umfasst eine Stunde und prüft kogni-

tive Fähigkeiten, Persönlichkeitseigenschaften und Motivation der Bewerber, insbesondere die Motivation zur Aufnahme einer (haus)ärztlichen Tätigkeit in Sachsen.

Auf Grundlage der Bewerbungsunterlagen, der Ergebnisse des schriftlichen Tests sowie der schulischen Leistungen in der Sekundarstufe II wird eine Rangliste der Bewerber gebildet. Die Ergebnisse des Fähigkeitstests werden hierfür mit 15 %, die Ergebnisse des Persönlichkeits- und Motivationstests zusammen mit 35 %, die schulischen Gesamtleistungen und die erzielten Fachnoten in Biologie, Chemie, Mathematik und Physik im Verhältnis 50:50 mit 40 % und die Bewertung der Bewerbungsunterlagen mit 10% gewichtet.

Die ersten 80 Bewerber der Rangliste werden zu einem persönlichen Auswahlgespräch eingeladen. Die Auswahlgespräche finden von März bis April 2020 statt. Bei Ranggleichheit entscheidet das Ergebnis des absolvierten Motivationstests.

Für die Teilnahme am Auswahlgespräch erhebt die KV Sachsen eine Gebühr in Höhe von 100,00 €, welche im Voraus zu entrichten ist. Im Auswahlgespräch werden die Angaben über Persönlichkeitseigenschaften und Motivation aus dem schriftlichen Test hinterfragt. Zusätzlich werden im Gespräch gegebenenfalls studien- und berufsbezogene Erfahrungen thematisiert.

Das Auswahlgespräch wird separat bewertet. Die Ergebnisse des schriftlichen Auswahltests und die schulischen Leistungen fließen nur bei Ranggleichheit von Bewerbern nach dem Auswahlgespräch in die Bewertung ein.

Die 60 besten Bewerber, die das Auswahlverfahren erfolgreich durchlaufen haben, erhalten bis Ende April 2020 eine schriftliche „Bedingte Förderzusage“ für das Medizinstudium an der Universität Pécs. Hieran schließt sich das Zulassungsverfahren der Universität Pécs an, welches der Bewerber eigenständig nach den Vorgaben der Universität zu durchlaufen hat. Damit die Universität Kenntnis von der potentiellen Projektteilnahme des Bewerbers erlangt, ist den einzureichenden Unterlagen auch die „Bedingte Förderzusage“ beizufügen. Wird der Bewerber durch die Universität Pécs zum Medizinstudium zugelassen, im Studienjahr 2020/21 immatrikuliert und zählt die Universität ihn zu den max. 40 für das Modellprojekt geeignetsten Bewerbern, erhält die KV Sachsen hierüber von der Universität eine Benachrichtigung. Die Förderzusage, die bislang unter der Bedingung der Zulassung und Immatrikulation für das Studienjahr 2020/21 stand, tritt folglich in Kraft. Die KV Sachsen übernimmt daraufhin die für das jeweilige Semester anfallende Studiengebühr und überweist diese direkt an die Universität Pécs.

Bei Ausschöpfung des jährlichen Studienplatzkontingents werden von den jeweils im Rahmen des Auswahlverfahrens der KV Sachsen ausgestellten 60 „Bedingten Förderzusagen“ für ein Medizinstudium an der Universität Pécs bis zu 40 Bewerber durch die Universität ausgewählt, sodass 20 „Bedingte Förderzusagen“ aufgrund des Nichteintritts der universitären Zulassung verfallen. Sofern die Universität Pécs über die 40 möglichen Zulassungen im Rahmen des Modellprojekts hinaus weitere Zulassungen an Bewerber erteilt, erfolgt daraus kein Anspruch auf eine Förderung des Medizinstudiums durch die KV Sachsen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

TEIL B INHALT DER BEWERBUNG
--

I.**Bewerbungsunterlagen**

1. Wir bitten Sie, ein Bewerbungsschreiben zu verfassen, in welchem Sie Ihre persönliche Motivation zur späteren Aufnahme einer (haus)ärztlichen Tätigkeit in einer ländlichen Region Sachsens darlegen.

Das Bewerbungsschreiben ist maschinenschriftlich im Umfang von ca. 1 – 1,5 Seiten in Schriftgröße 12 einer Standardschrift anzufertigen.

2. Zeugnisse/Tätigkeitsnachweise

- Schüler des Allgemeinbildenden Gymnasiums sind aufgefordert, alle Zwischenzeugnisse ab der 11. Klasse einzureichen.
- Schüler des Beruflichen Gymnasiums sind aufgefordert, alle Zwischenzeugnisse ab der 12. Klasse einzureichen.
- Bei beendeter Schulausbildung ist das Abiturzeugnis einzureichen.
- Weiterhin sind ggf. vorliegende Zeugnisse bereits absolvierter Ausbildungen, Praktika sowie weitere Tätigkeitsnachweise und Beurteilungen einzureichen.

3. Tabellarischer Lebenslauf

- Aus dem lückenlosen, tabellarischen Lebenslauf sollten die ständigen Wohnsitze des Bewerbers bis zum Tag der Bewerbung hervorgehen.
- Ein Bewerbungsfoto ist erwünscht.

Die Zulassung zum Auswahlverfahren erfolgt nur bei vollständig vorliegenden Bewerbungsunterlagen.

II.**Bewerbungsfrist**

Die Bewerbung ist bis zum 31. Januar 2020 elektronisch an die folgende Adresse zu richten: studieren-europa@kvsachsen.de. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen als Gesamtdatei, maximal 5MB, im PDF-Format ein.

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Metsch, Nachwuchsförderung – Telefon +49 351 8290-657